

DATENBLATT



Speed Photography
+
Ultrahigh Resolution

SPUR – Schmiedestr. 31 - D-52379 Langerwehe

Dipl.-Ing. H. Schain + Partner
Dr. Heidrich und Schain GbR
Schwarz-Weiss-Entwicklungstechnik
Schmiedestr. 31, 52379 Langerwehe
Tel.: 02423-6198 **Fax:** 02423-406980
Mobil: 0173-7086525
E-Mail: schain@spur-photo.com
Geschäftsführer: Heribert Schain

Datenblatt SPUR Docu SHC

SPUR Docu SHC ist ein Dokumentenfilmentwickler für die Filme SPUR DSX/Agfa Cpoex Rapid und SPUR Orthopan UR/Agfa Copex HDP, der für technische Anwendung (Strichentwicklung) konzipiert wurde. Der Entwickler ruft höchsten Kontrast hervor und eliminiert alle Halbtöne, so dass eine reine Schwarz-Weiss-Darstellung erfolgt, wie sie für Schriften und technische Zeichnungen gewünscht wird.

Die beiden genannten Filme lassen sich wie folgt belichten und mit Docu SHC entwickeln:

1. SPUR DSX/Agfa Copex Rapid:

Filmempfindlichkeit: ISO 25/15°

Verdünnung: 1 + 9 (1 Teil Entwicklerkonzentrat + 9 Teile Wasser)

Entwicklungszeit bei 20° C: 7 Minuten

Kipprhythmus: 1. halbe Minute permanent, danach jede halbe Minute einmal.

Fixierzeit mit SPUR Ultrafix N: 30 Sekunden bei Verdünnung 1 + 4, 60 Sekunden bei Verdünnung 1 + 7

2.) SPUR Orthopan UR/Agfa Copex HDP

Filmempfindlichkeit: ISO 10/11° bis ISO 12/12°

Verdünnung: 1 + 9 (1 Teil Entwicklerkonzentrat + 9 Teile Wasser)

Entwicklungszeit bei 20° C: 5,5 Minuten

Kipprhythmus: 1. halbe Minute permanent, danach jede halbe Minute einmal.

Fixierzeit mit SPUR Ultrafix N: 30 Sekunden bei Verdünnung 1 + 4, 60 Sekunden bei Verdünnung 1 + 7

Sollte ein geringerer Kontrast gewünscht werden, lässt sich dies durch eine höhere Verdünnung, also z. B. 1 + 14, ohne weiteres erreichen.

Der Empfindlichkeitsunterschied der beiden Filmemulsionen beträgt gut eine Blende.

SPUR OrthopanUR/Agfa Copex HDP verfügt über eine etwas höhere maximale Dichte und über eine höhere Auflösung. SPUR DSX/Agfa Copex Rapid ist minimal kontrastreicher. Wir empfehlen eine Testentwicklung beider Filme, damit Sie sich die Unterschiede selbst vergegenwärtigen können.

Bei der Belichtung zu beachten:

Bei der Belichtungsmessung ist darauf zu achten, dass die Messung unter Zugrundelegung der genannten ISO-Werte auf einer Graukarte erfolgt, da bei dem erzielten hohen Kontrast der Belichtungsumfang relativ gering ist und eine Objektmessung direkt auf dem Motiv falsche Werte liefern würde.

Wegen der Eigenschaften des pet-Schichtträgers kann (nur bei KB-Filmen) vagabundierendes Licht durch die Zunge entlang der Perforation in die Patrone eindringen und eventuell die ersten Aufnahmen verderben. Um dies zu verhindern, sollte der Film vor und nach der Belichtung in einer schwarzen Filmdose verwahrt werden und **nicht offen** herumliegen. Das Laden der Kamera sollte nicht bei zu hellem Licht erfolgen!

Hochauflösende Dokumentenfilme verfügen im Vergleich zu normalen SW-Filmen über eine geringere Schichtdicke, daher ist die Planlage des Films besonders wichtig. Darum sollte bei der Aufnahme darauf geachtet werden, daß durch mindestens 2-maliges Abblenden genügend Schärfentiefe vorhanden ist, um ein eventuelles Abwandern der Schicht aus der optimalen Schärfenebene zu kompensieren! Ein Abblenden über Blende 8 (KB-Film) bzw. Blende 11 (120 Film) hinaus wird nicht empfohlen, da sonst die Beugung bereits auflösungsmindernd wirksam ist.